

GREEN REPORT

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2025

*HAMBURG7'S RUGBY EUROPAMEISTERSCHAFTEN
DER FRAUEN UND MÄNNER*

ERSTELLT VON



green4sports

INHALT

S 4	EINLEITUNG
S 5	GREEN4SPORTS - ÜBER UNS
S 6	ORGANISATIONSKULTUR
S 7	ORGANISATIONSKULTUR
S 8	ZIELE 2024/2025
S 9	DIENSTLEISTUNGSMANAGEMENT
S 10	GASTRONOMIE
S 11	GASTRONOMIE
S 12	ABFALLMANAGEMENT
S 13	ABFALLMANAGEMENT
S 14	MOBILITÄT
S 15	MOBILITÄT
S 16	MOBILITÄT
S 17	INFRASTRUKTUR
S 18	INFRASTRUKTUR
S 19	EXTERNE KOMMUNIKATION
S 20	INTERNE KOMMUNIKATION
S 21	KLIMASCHUTZMASSNAHMEN
S 22	KLIMASCHUTZMASSNAHMEN
S 23	RESSOURCENMANAGEMENT
S 24	PROGRAMMGESTALTUNG
S 25	SOZIALE ASPEKTE
S 26	SOZIALE ASPEKTE
S 27	SOZIALE ASPEKTE
S 28	WIRTSCHAFTLICHE NACHHALTLIGKEIT
S 29	GREEN EVENTS HAMBURG SIEGEL
S 30	KONTAKT

DIE INHALTE DIESES DOKUMENTS STELLEN VERTRAULICHE UND GESCHÜTZTE INFORMATIONEN DER FIRMA green4sports DAR UND DÜRFEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE SCHRIFTLICHE GENEHMIGUNG VON green4sports WEDER GANZ NOCH IN TEILEN KOPIERT, VERVIELFÄLTIGT ODER IN IRGEND EINER ANDEREN ART UND WEISE VERWENDET WERDEN.

ALLE HIERIN ENTHALTENEN INFORMATIONEN SIND GEISTIGES EIGENTUM DER FIRMA green4sports (SCHONHRADT & SCHIRLE GBR.) UND DÜRFEN VOM EMPÄNGER-UNTERNEHMEN NUR IM RAHMEN DER BEANTWORTUNG EINER AN UNS GESTELLTEN ANFRAGE VERWENDET WERDEN. JEDE ANDERE VERWENDUNG ODER WEITERGABE DIESER INFORMATIONEN IST STRENGSTENS UNTERSAGT

Einleitung



“Nachhaltigkeit bestimmt mit einer hohen Dynamik die Märkte. Unberücksichtigt wird das Thema zu einem Risiko für jede Wertschöpfungskette.“

Das weltweite Ringen der Menschheit und ihrer politischen Entscheidungsträger um mehr Nachhaltigkeit – insbesondere in der praktischen Umsetzung – prägt seit einigen Jahren das gesellschaftliche Leben zahlreicher Volkswirtschaften. Inzwischen haben selbst autoritär geführte Staaten erkannt, dass nur gemeinsames Handeln eine nachhaltige Wirkung entfalten kann. Entsprechend steht die gesamte Weltgemeinschaft in der Verantwortung für ein zukunftsfähiges Ressourcenmanagement. Jede/r Einzelne ist gefordert, seinen Beitrag zu leisten – und jeder Beitrag zählt für das Gelingen dieser außergewöhnlichen Herausforderung, die sich nicht nur auf öffentlich als systemrelevant wahrgenommene Bereiche bezieht. Neben großen Industrien wie Automobil, Stahl oder Chemie stehen auch kleinere Akteure sowie Veranstaltende von Sportevents in der Verantwortung gegenüber Gesellschaft und zukünftigen Generationen.

Rugby Deutschland ist eine Sportorganisation, die bereits heute insbesondere in den Bereichen Integration und Inklusion vielfältige Aktivitäten vorweisen kann. Gesellschaftliche Verantwortung wird dabei als zentrale Aufgabe verstanden. Sie soll künftig noch stärker in ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept integriert werden, ist jedoch bereits heute fest im Selbstverständnis des Verbandes verankert – ebenso wie Werte wie Fairness und Tradition.

Der ökologische Aspekt stellt hingegen eine neue und komplexe Herausforderung dar, insbesondere unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Gemeinsam mit der Hamburger Agentur green4sports wurden in den letzten Jahren konkrete Schritte in Richtung einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Zukunft entwickelt und umgesetzt und soll 2026 weiter ausgebaut werden.

Die strategische Grundlage bildet dabei zum einen das eigene Handeln – insbesondere bei Veranstaltungen wie den Rugby Hamburg 7s. Zum anderen geht es darum, nicht nur direkte Stakeholder durch gezielte Maßnahmen im Bereich Ressourcenmanagement einzubinden, sondern sie auch von einem verantwortungsvollen Handeln zu überzeugen und aktiv auf diesem Weg zu begleiten.

Der Nachhaltigkeitsbericht der Rugby Hamburg 7s 2025 richtet sich an die gesamte Rugby-Community – von aktiven Beteiligten über Fans und Stakeholder und informiert transparent über die erreichten Nachhaltigkeitsziele, ergriffene Maßnahmen und legt zukünftige Ziele fest. Nachhaltigkeit bildet in der Vision von Rugby Deutschland das fundamentale Leitprinzip, auf dem sämtliche strategischen Überlegungen und deren Umsetzung aufbauen.



DIE RUGBY-HAMBURG7S

OLAF SCHIRLE, JÖRG SCHONHARDT

GESCHÄFTSFÜHRUNG

SINJE SCHIRLE

PROJEKTLEITUNG

- Bildung
- Soziales und Teilhabe
- Barrierefreiheit

ARIANE SCHIRLE

PROJEKTLEITUNG

- GASTRONOMIE
- ABFALL- UND
BESCHAFFUNGSMANAGEMENT
- CREWMANAGEMENT

Die Rugby Hamburg 7s sind die Europameisterschaften der Frauen und Männer, die 2023 erstmals in der Active City ausgetragen wurden. Jeweils zwölf Mannschaften spielen dabei den Champion dieses 2019 gegründete Wettbewerbs aus. Dabei wurde der Wettbewerb 2025 wieder in zwei Turnieren ausgespielt. Anfang Juni traten die Teams bereits an der Adria gegeneinander an. Die Turniere wurden live vor gut 45 Millionen Fans dieser Sportart präsentiert. Das 7er-Rugby gehört seit 2016 zu den olympischen Sportarten und wird in fast 167 Ländern in organisierter Form gespielt. Der zweite Block der Meisterschaften wird seit 2023 in Hamburg umgesetzt. In Deutschland hat sich das 7er-Rugby mittlerweile überproportional gut entwickelt. Sportlich stehen die 7er Männer auf dem Sprung in die absolute Weltspitze, konnten 2021 sogar den Europameistertitel gewinnen. Die Frauen haben sich nach einer kleinen Durststrecke mittlerweile wieder in der obersten europäischen Kategorie im Mittelfeld platziert. Mit der neuen Eventoffensive hat Rugby Deutschland nun auch 2025 seinen Fans vor Ort diese rasante Sportart präsentiert. Da Hamburg 7s ein „Erlebnis über den ganzen Tag“ ist, spielten neben dem sportlichen Turnier ein Unterhaltungsprogramm sowie auch die gastronomische Versorgung eine zentrale Rolle. Soziale Aspekte wie auch informelle Bereiche haben das Gesamtkonzept ergänzt. Im Kernteam der Organisation waren bis zu zehn Mitarbeiter*innen in der Vorbereitung tätig. Während des Events sorgten noch einmal bis zu 100 Personen zusätzlich für einen reibungslosen Ablauf. green4sport zeichnet sich dabei für das Nachhaltigkeitskonzept und deren Umsetzung verantwortlich.

ORGANISATIONSSTRUKTUR

Die nachhaltige Organisationsstruktur bei den Rugby-Europameisterschaften ist ein Grundstein für verantwortungsbewusste Veranstaltungsplanung.

Die Organisation eines internationalen Sportereignisses wie den Hamburg7s erfordert nicht nur hohe Professionalität in Planung, Koordination und Durchführung, sondern auch ein starkes Bekenntnis zu nachhaltigem Handeln. Eine nachhaltige Organisationsstruktur bildet dabei das Fundament für ökologische, soziale und wirtschaftliche Verantwortung über alle Phasen des Events hinweg.



Im Sinne einer zukunftsorientierten Sportveranstaltung muss Nachhaltigkeit systematisch in die Organisationsstruktur integriert werden – nicht als isoliertes Projekt, sondern als Querschnittsaufgabe aller Funktionsbereiche.

Eine nachhaltige Organisationsstruktur bei den Rugby Hamburg7s basiert auf zentralen Elementen.

Nachhaltigkeit wird auf oberster Ebene im Organisationskomitee verankert durch die Zusammenarbeit mit der Agentur green4sports.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Bereichen wie Infrastruktur, Transport und Kommunikation sorgt für abgestimmte Maßnahmen und Synergien.

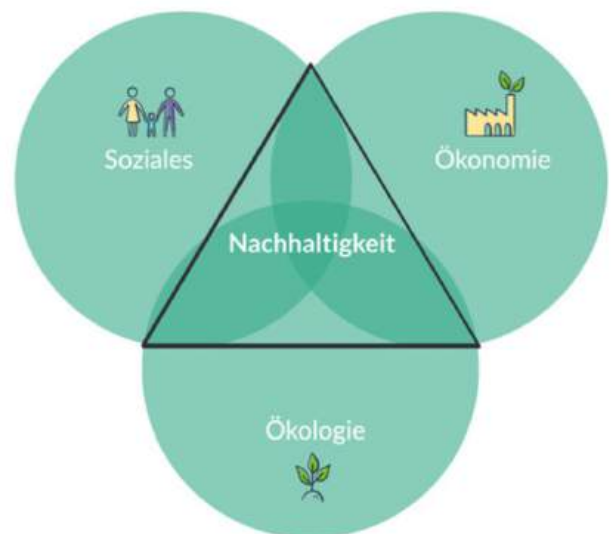
Wichtige Stakeholder – von Behörden über Sponsoren bis hin zu Fans – werden aktiv eingebunden, um Akzeptanz und Mitgestaltung zu fördern. Ein systematisches Monitoring mit klaren Zielen und Kennzahlen ermöglicht die laufende Bewertung und Optimierung der Nachhaltigkeitsstrategie. Nicht zuletzt spielt das Wissensmanagement eine entscheidende Rolle. Mitarbeitende, Volunteers und Partner müssen durch Schulungen, Checklisten und andere Informationsangebote für nachhaltiges Handeln sensibilisiert und befähigt werden. Nur so kann ein gemeinsames Verständnis für die Bedeutung von Nachhaltigkeit innerhalb der Organisation entstehen.

In ihrer Gesamtheit stellt unsere Organisationsstruktur sicher, dass Nachhaltigkeit nicht als nachträglicher Zusatz verstanden wird, sondern als integraler Bestandteil aller Prozesse. Damit leistet green4sports einen aktiven Beitrag zu einer verantwortungsvollen Sportkultur und setzt neue Maßstäbe für nachhaltige Großveranstaltungen sogar auf europäischer Ebene.

Modellierungen sind sicherlich ein guter Weg, Maßnahmen z.B. zur Emissionsverminderung anzugehen. Glaubwürdig wird aber eine valide Betrachtung des Sportevents erst, wenn am Ende eine realistische Auswertung die Veranstaltung abschließt.

Die Rugby Hamburg 7s haben schon im ersten Jahr (2023) Daten der Veranstaltung erfasst und damit versucht, einen konkreten Verbrauch zu dokumentieren. In den Folgejahren wurden über diesen Weg Maßnahmen gesteuert und Einsparungen benannt. Grundlegend war im ersten Schritt 2024 die Analyse des IST-Zustandes aus 2023.

Nachdem 2024 mit dem Pilotprojekt von Netzwerk Green Events Hamburg das Basis-Siegel mit einem umfangreichen Maßnahmenkatalog zum Thema nachhaltiges Event erreicht wurde, hat Rugby Hamburg 7s 2025 eine Erweiterung der nachhaltigen Maßnahmen beschlossen und das **NETZWERK GREEN EVENTS HAMBURG Siegels Medium** erreicht. Die Rugby Hamburg 7s wollen sich als klimaverantwortliches Event im Rugby weiter positionieren und 2026 das Premium Siegel anstreben.



RÜCKBLICK AUF 2024

- GEMEINSAMES EVENT ZUM ABSCHLUSS ZUR TEAMBILDUNG
- ZENTRALE INFORMATIONSTELLE FÜR NACHHALTIGKEITSASPEKTE IN FORM EINES INFOWALDS
- EINLAGERUNG VON MATERIALIEN ZUR WIEDERVERWERTUNG
- ERSTELLUNG EINES ABFALLKONZEPTS

ZUSÄTZLICH ERREICHTE ZIELE 2025

- EINHEITLICHE GENDER- UND ANTIDISKRIMINIERUNGSSPRACHREGELUNG
- WAHRNEHMUNG UND ZUFRIEDENHEIT VON MITWIRKENDEN ABGEFRAGT UND NACH VERANSTALTUNG DOKUMENTIERT UND AUSGEWERTET
- FESTLEGUNG EINES ANTIDISKRIMINIERUNGS-LEITSPRUCHS (CODE OF CONDUCT)
- ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN VERANSTALTENDEN ZUR EINSPARUNG VON EQUIPMENT- UND TRANSPORTWAGEN etc.
- AUSSCHLIESSLICH REGIONALE DIENSTLEISTENDE BEI DER AUFTRAGSVERGABE
- NACHHALTIGKEITSANFORDERUNGEN ALS CHECKLISTE FÜR DIENSTLEISTENDE ENTWORFEN UND VERSENDET
- SCHRIFTLICHES BRIEFING DER STANDBETREIBENDEN IM UMGANG MIT ABFALL UND ESSENSABFALL
- LAGERRÄUME DES UNTERNEHMENS UND EVENTS SIND ZEIT- UND BEDARFSGERECHT OPTIMAL GENUTZT
- ZUSAMMENARBEIT MIT DER ANSÄSSIGEN SCHULE
- GREEN EVENTS HAMBURG MEDIUM-SIEGEL ERREICHT

AUSBLICK AUF 2026

- NACHHALTIGKEITSANFORDERUNGEN BINDEND IN AUSSCHREIBUNGEN AUFNEHMEN
- BEWERBUNG AUF DAS GREEN EVENTS HAMBURG PREMIUM-SIEGEL

DIENSTLEISTUNGS MANAGEMENT



Die Rugby Hamburg7s vereinen Athletik, Teamgeist und internationale Begegnung – und stehen zugleich im Fokus unserer Erwartungen an Umweltverantwortung und soziale Nachhaltigkeit. Als sportliches Event mit hoher medialer Reichweite und erheblichem logistischem Aufwand ist ein konsequent nachhaltiges Dienstleistungsmanagement nicht nur zeitgemäß, sondern geboten.

Die Auswahl und Steuerung von Dienstleistern in Bereichen wie Eventorganisation, Sicherheit, Transport, Verpflegung, Technik, Reinigung oder Marketing sollte daher nach klaren Nachhaltigkeitskriterien erfolgen. Ziel ist es, negative Umweltwirkungen zu minimieren, soziale Verantwortung zu fördern und gleichzeitig ein hochwertiges Fan- und Teilnehmererlebnis zu gewährleisten.

Rückblick auf 2024

- lokale Dienstleister ausgewählt
- Informations- und Mitmachangebote für Fans
- Nachhaltigkeitsberichterstattung mündlich eingeholt : offene Kommunikation über Maßnahmen, Fortschritte und Herausforderungen
- Strategien zur CO₂-Reduktion, Abfallvermeidung
- Die Einhaltung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen, faire Löhne
- Vorweisung energieeffizienter Technik und umweltschonend Logistik
- Nachhaltigkeitsberichterstattung

Zusätzlich erreichte Ziele 2025

- Auswahl nachhaltiger Kriterien bei Dienstleistern
- nachhaltiges und soziales Engagement des Unternehmens im Fokus
- Checklisten als Orientierungsleitfaden im Vorfeld an Stakeholder
- schriftliches Feedback der Dienstleister eingeholt
- Nachhaltigkeitsberichterstattung der Veranstaltung für Stakeholder
- Green Events Hamburg Nachhaltigkeitssiegel Medium erreicht

neue Ziele 2026

- Zertifizierungen und Umweltstandards: Die Beauftragung von Anbietenden mit einschlägigen Nachhaltigkeitszertifikaten
- schriftliche Nachhaltigkeitsberichterstattung von allen Dienstleistern anfordern
- Green Events Hamburg Nachhaltigkeitssiegel Premium avisieren



GASTRONOMIE

RÜCKBLICK 2024

- Deutliche Platzierung von vegetarischen und veganen Angeboten
- Ökologisch sinnvolle Einwegprodukte, Nutzung Mehrwegsystem wird unterstützt
- Aktives Anwerben von Caterern, die mit regionalen Produkten arbeiten

ZUSÄTZLICHE ERREICHTE ZIELE 2025

- Vorabkommunikation mit unverbindlichen Checklisten zu nachhaltiger Gastronomie
- Verbesserte Kommunikation mit den Gastronomen
- Vermehrtes vegetarisches und veganes Produktangebot
- 70% der Produkte werden von regionalen Anbietern geliefert
- Fairtrade Produkte vermehrt in den Fokus
- bessere Preiskommunikation an Besuchende sowie Herausstellung veganer Speisen
- Allergene kommuniziert
- Abfalltrennung vor und hinter den Kulissen
- keine überflüssigen Dekorationsartikel

AUSBLICK AUF 2026

- Verbindliche Verträge zu nachhaltiger Gastronomie
- Verbesserte Kommunikation mit den Gastronomen und dem Publikum
- Einbindung von Foodsharing Hamburg

Sport und gastronomische Angebote stehen bei Veranstaltungen in unterschiedlichen Konstellationen zueinander. Für die Rugby Hamburg 7s ist die Gastronomie Teil des geselligen Treffpunkts zwischen den sportlichen Programmpunkten. Die Umgestaltung hin zu einer nachhaltigen Gastronomie ist ein anspruchsvolles, aber auch sehr verbindendes Projekt, was ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte vereint: regionale und saisonale Produkte, weniger Abfall, energie-effizientes Arbeiten und faire Bedingungen. Wichtige Maßnahmen sind Mehrweg statt Einweg, weniger Plastik, effiziente Portionsplanung, um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden und ein Angebot von vermehrt pflanzenbasierter Gerichte.

EINGEHALTENE ZIELE 2025

- ES WERDEN KEINE BEDENKLICHEN LEBENSMITTEL (GÄNSESTOPFLEBER, KAVIAR, HAI, THUNFISCH ETC. ANGEBOTEN)
- LEISTUNGSWASSER WIRD KOSTENLOS ANGEBOTEN (TRINKWASSERBRUNNEN)
- CATERINGSTÄNDE SIND AM ÖFFENTLICHEN ABWASSERSYSTEM ANGESCHLOSSEN UND WERDEN MIT UMWELTFREUNDLICHEM REINIGUNGSMITTEL (VON GREEN4SPORTS ZUGELIEFERT) BETRIEBEN
- BIO-OBST VOM GROSSMARKT HAMBURG FÜR SPIELER*INNEN
- LEBENSMITTELSPENDEN GEHEN AN GEMEINNÜTZIGE ORGANISATIONEN, Z.B. AN DIE TAFEL "ELMSHORNER SUPPENHÜHNER"
- CATERINGSTÄNDE SIND AUS DER REGION
- MEHRWEGBECHER AM BIERSTAND
- GETRÄNKE IN GROSSGEBINDEN
- BIO-SÄFTE ALS KONZENTRAT
- MEHRWEG IM VOLUNTEER- UND CREW-BEREICH
- BACKWAREN EINER REGIONALEN BÄCKEREI AUS SCHENEFELD
- REDUKTION DER LEBENSMITTELABFÄLLE DURCH REFOOD-TONNEN
- BESCHRIFTUNG DER GERICHTE (HERKUNFT, ALLERGIEN UND UNVERTRÄGLICHKEITEN)
- GETRÄNKE UND LEBENSMITTEL WERDEN IN GROSSBINDEN UND MEHRWEGGEBINDEN ANGEBOTEN
- 70 % SAISONALE, FAIR GEHANDELTE UND REGIONALE LEBENSMITTEL
- BEI DER VERWENDUNG VON FLEISCH UND TIERISCHEN PRODUKTEN WIRD AUF UMWELT UND SOZIALSTANDARDS IN DER LIEFERKETTE GEACHTET
- GESAMTE GASTRONOMIE VERPFLICHTEND MÖGLICHKEITEN ZU SCHAFFEN, DEM PUBLIKUM ESSENSRESTE MITZUGEBEN
- DEM PUBLIKUM WIRD KOMMUNIZIERT, DASS LEERE BOXEN FÜR ESSENSRESTE MITGEBRACHT WERDEN DÜRFEN
- PLATZIERUNG VON REGIONALEN UND FAIREN SPEISEN DIREKT AN ERSTER STELLE
- BEFRAGUNG DER GÄSTE UND VOLUNTEERS ZUR ZUFRIEDENHEIT
- STROMSPARENDE GERÄTE WERDEN VERWENDET
- TISCHTEXTILIEN WERDEN VERMIEDEN ODER GEMIETET

WEITERE ZIELE 2026

- Es gibt ein einheitliches Pfandsystem für Mehrweggeschir
- 70% Verwendung von vegetarischen Produkten erreichen
- Die Initiative Foodsharing Hamburg wird eingebunden

ABFALL MANAGEMENT



ZIELE 2024

- Vermeidung von Give Aways und Werbematerialien aus/ in Plastik
- Vermeidung von Give Aways und Werbematerialien aus/ in Plastik
- Wiederverwendung vorhandener Materialien (über 85% der Materialien, z.B. überwiegender Verzicht auf Jahreszahlen)
- Verbot von Einweggeschirr
- Abfalltrennung im Publikums- und Crewbereich
- Einsatz von Refood-Tonnen zur separaten Sammlung von Essensresten

ERWEITERTE ZIELE 2025

- unverbindliche Checklisten und Leitfäden für Standbetreibende
- Kommunikation an alle Akteure vorab
- Verzicht auf Give-Aways aus unökologischer Herstellung

AUSBLICK AUF 2026

- Checklisten werden verbindlich
- Foodsharing im Publikumsbereich und im Crewcatering
- Einsatz von Abfall-Volunteers

Ein effektives Abfallmanagement hat bei unserer Veranstaltung höchste Priorität, da wir die entstehenden Abfälle nicht nur ordnungsgemäß entsorgen, sondern auch die Menge an Müll insgesamt so gering wie möglich halten möchten. Dazu stellen wir ausreichend Abfall- und Recyclingbehälter an gut zugänglichen Stellen bereit, sowohl im Publikumsbereich als auch hinter den Kulissen. Die Behälter sind klar gekennzeichnet, sodass Besucherinnen und Besucher sowie alle Mitwirkenden Abfälle gezielt trennen können – etwa Papier, Plastik, Speisereste oder Restmüll.

Neben der Bereitstellung der Sammelstellen legen wir großen Wert auf Sensibilisierung und Information: Durch Hinweisschilder, kurze Erklärungen und gezielte Ansprache werden alle Teilnehmenden motiviert, Abfälle korrekt zu entsorgen und bewusst mit Ressourcen umzugehen. Auch das Personal und die Mitwirkenden werden in die Abfalltrennung eingebunden, sodass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist.

Besonders wichtig ist uns die systematische Mülltrennung hinter den Kulissen, also backstage, wo große Mengen an Verpackungen, Verpflegung und Verbrauchsmaterialien anfallen. Durch konsequentes Trennen und Sammeln von Abfällen können wertvolle Materialien recycelt werden, und die Restmüllmenge wird deutlich reduziert. Ziel ist es, durch diese Maßnahmen nicht nur den ökologischen Fußabdruck der Veranstaltung zu verringern, sondern auch ein Bewusstsein bei allen Beteiligten zu schaffen, dass jeder einzelne Beitrag zur Müllvermeidung und korrekten Entsorgung zählt.

ERREICHTE ZIELE 2024

- MEHRWEG WIRD EINWEG VORGEZOGEN UND MÖGLICHST VIELFÄLTIG EINGESETZT
- DER GRUNDSATZ REDUCE-REUSE-RECYCLE-RECOVER WIRD EINGEHALTEN
- BEI DER AUSSTATTUNG WIRD AUF KURZE TRANSPORTWEGE ZUR VERANSTALTUNG GEACHTET
- DEKORATION UND BLUMENSCHMUCK SIND REGIONAL UND AUS UMWELTFREUNDLICHEN UND NATÜRLICHEN MATERIALIEN ODER WERDEN GEMietet (LEBENSILFEGÄRTNEREI SCHENEFELD)
- VERMEHRTE NUTZUNG DIGITALER MEDIEN ANSTATT DRUCKERZEUGNISSEN
- DIGITALE ANMELDEVERFAHREN, TICKETSYSTEM, DATENTRÄGER, MAILS, APPS
- WIEDERVERWENDBARE NAMENSSCHILDER FÜR VOLUNTEERS, SPIELER*INNEN UND CREW
- SÄMTLICHE DRUCKERZEUGNISSE SIND AUF UMWELTFREUNDLICHEM PAPIER MIT UMWELTFREUNDLICHER FARBE UND DURCH ENTSPRECHEND LIZENSIERTE DRUCKEREIEN GEDRUCKT
- VERWENDUNG VON REUSE-TINTE
- EIGENE TRINKFLASCHEN SIND MITZUBRINGEN- ES GIBT EINGERICHTETE TRINKWASSERSTELLEN
- ZUSAMMENARBEIT MIT REFOOD FÜR SPEISERESTE

ZUSÄTZLICH ERREICHTE ZIELE 2025

- VERSENDUNG UNVERBINDLICHER CHECKLISTEN
- VERBOT VON GIVE AWAYS UND WERBEMATERIALIEN AUS/ IN PLASTIK
- WERBEMATERIALIEN SIND AUS NACHHALTIGEM MATERIAL
- INFORMATION ÜBER EIN MÜLL-TRENNSYSTEM VORAB AN ALLE LIEFERNDEN, STANDBETREIBENDE UND WEITERE AKTEURE
- SHARING-ANBIETER WIE HAMBURGER MATERIALVERWALTUNG WERDEN GENUTZT
- KONSEQUENTE NUTZUNG VON ASCHENBECHERN
- LIEFERNDE NEHMEN VERPACKUNGEN MIT ZURÜCK UND ENTSORGEN DIESE GEMÄSS VORSCHRIFT
- VERWENDUNG VON
- ES WERDEN GROSSGEBINDE UND MEHRWEGGEBINDE BESTELT
- 100 % KOMPOSTTOILETTEN



MOBILITÄT

Mobilität spielt eine zentrale Rolle in jeder modernen Gesellschaft – so auch im Sportbusiness! Je nach Struktur eines Events haben die entstehen Emissionen einen Anteil von bis zu 80% der Gesamtbelastung einer Veranstaltung.

Hier sind insbesondere die Reisetätigkeiten der internationalen Gastmannschaften sowie die aus dem An- und Abfahrtsverhalten der Zuschauenden zu nennen. Während die Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Reiseplanung der teilnehmenden Nationalteams erst einmal gering ist, kann insbesondere das Verhalten bei der Reisetätigkeit der Fans mit Anreizen wie auch Informationen verändert werden.

Gut zu verändern ist für den Veranstaltenden die Einflussnahme der veranstaltungsbezogenen Mobilität, wie z.B. beim Shuttledienst sowie beim Lieferverkehr der Dienstleister. Wobei die ökonomische Betrachtung sicherlich die ein oder andere Herausforderung mit sich bringt. Bei den Rugby Hamburg 7s werden umweltfreundliche Anreisemöglichkeiten gezielt gefördert und aktiv kommuniziert, um die Anfahrt möglichst ressourcenschonend und klimafreundlich zu gestalten. Besucherinnen und Besucher werden im Vorfeld umfassend über die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel wie Bus und Bahn informiert. Dazu gehören Hinweise zu den nächstgelegenen Haltestellen, geeigneten Verbindungen, Fahrzeiten sowie empfohlenen Routen, damit eine unkomplizierte und nachhaltige Anreise möglich ist. Durch eine klare und frühzeitige Kommunikation sollen möglichst viele Gäste dazu motiviert werden, auf das eigene Auto zu verzichten.

Darüber hinaus wird die Anreise mit dem Fahrrad ausdrücklich unterstützt. Fahrradfahren stellt eine besonders umweltfreundliche, leise und platzsparende Alternative dar und wird deshalb aktiv empfohlen. Vor Ort stehen ausreichend sichere und gut erreichbare Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zur Verfügung, sodass Besucherinnen und Besucher ihre Fahrräder bequem und geschützt abstellen können. Die Stellplätze werden gut sichtbar ausgeschildert und befinden sich in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsortes.

Um den motorisierten Individualverkehr bewusst zu reduzieren, werden keine zusätzlichen Parkplätze für Zuschauerinnen und Zuschauer eingerichtet. Diese Maßnahme soll dazu beitragen, Verkehrsaufkommen, Lärmbelastung und CO₂-Emissionen zu verringern. Stattdessen werden die umweltfreundlichsten und praktikabelsten Anreisemöglichkeiten klar kommuniziert und bevorzugt empfohlen. Auf diese Weise wird ein Beitrag zu einer nachhaltigen Veranstaltungsorganisation geleistet und gleichzeitig ein verantwortungsvoller Umgang mit Umwelt und Ressourcen gefördert.

MOBILITÄT

Rückblick auf Ziele 2024

- Datenerfassung der Anreise der Spieler*innen der Veranstaltung
- Optimierung der Wegstrecken beim Eventsshuttle, teilweise E-Mobilität bei Anlieferungen
- Hotelwahl nahe des Veranstaltungsorts
- Großbusse im Einsatz beim Eventsshuttle zu den Unterkünften und Trainingsplätzen
- 20% Reduzierung der Emissionen beim Reiseverhalten der Zuschauenden
- Fahrradanzüge durch Fahrradparkplatz und Geschenk für Fahrradfahrende

Zusätzlich Erreichte Ziele 2025

- 50%-Reduktion durch Veränderung des Reiseverhalten der teilnehmenden Teams
- 50% Reduzierung der Emissionen beim Reiseverhalten der Zuschauenden
- Erfassung aller Anreiseformen durch Befragung aller Akteure
- WISAG als Sponsor für den Fahrradpark

Ausblick auf 2026

- mehr Einsatz von E-Mobilität
- Einbindung des ADFC

Die Anreise der Spielerinnen und Spieler der Veranstaltung wird systematisch erfasst, ebenso alle Anreiseformen der Zuschauenden durch Befragungen. Durch eine Optimierung der Wegstrecken beim Eventsshuttle, den Einsatz von Großbussen zu Unterkünften und Trainingsplätzen sowie teilweise E-Mobilität bei Anlieferungen werden Emissionen reduziert.

Auch die Wahl von Hotels nahe des Veranstaltungsorts trägt zur Nachhaltigkeit bei. Ziel ist eine 50 %ige Reduktion der Emissionen durch das Reiseverhalten der Teams sowie eine Reduzierung beim Reiseverhalten der Zuschauenden, unterstützt durch Anreize, wie kleine Geschenke bei Nutzung des Fahrrads und Anbieten von Fahrradparkplätzen. Insgesamt sollen so 20-50 % der Emissionen im Bereich Mobilität eingespart werden.

Travel Policy - Traveling with Climate Consciousness!

As a responsible sporting event, the Hamburg 7s Rugby Championship is dedicated to environmentally friendly transportation. We would like to ask all colleagues, volunteers, and officials to help us make the tournament as sustainable as possible—your participation is a significant contribution!

By bike – Our top recommendation!

Cycling is the best way to get here – sporty, flexible, and eco-friendly:

- There's a free bicycle parking area right next to the venue – safe and very close to the entrance
- Several scenic bike routes run through Hamburg-Eidelstedt directly to the event. For example, take Veloroute 2 or 3 and enjoy a pleasant ride through quiet side streets to the grounds

By bus and public transport – convenient and environmentally friendly

The Hamburg 7s are conveniently connected to public transport:

- Bus lines 181 or 381 will take you to Steinwiesenweg – it's just a 3-minute walk to the entrance
- Alternatively, you can take the bus to Eidelstedter Platz (lines 4, 21, 181, 183, 281, 284, 381, 392) – from there, it's a 10-minute walk to the venue

By car – Only if Necessary

There are no designated parking spaces for cars at the venue. Limited street parking may be available in the surrounding residential areas. We kindly ask that you avoid coming by car if possible, for the sake of the environment and local traffic flow.

Carpooling

If cycling or public transport aren't options for you, consider sharing a ride! Use carpooling platforms like BlaBlaCar or organize a ride with your group. Together, we can reduce emissions and minimize traffic around the event.

For extended Travels

The following applies to all officials, volunteers, and colleagues who travel from a distance.

- Please try to refrain from air travel whenever possible.
- Air travel within Germany or from locations reachable by train in 6 hours is not preferred
- Train travel is the preferred mode of transportation for both environmental and logistical reasons.
- Please plan your trip and consider using discounts or group rates from Deutsche Bahn.

Thank you for choosing a climate-friendly way to travel - it's a win for you, the sport, and the planet!



BERICHT ZUR ERHEBUNG DER ANREISEDATEN

IM RAHMEN DER ORGANISATION UND OPTIMIERUNG IST DIE ANALYSE DER ANREISEARTEN DER BESUCHERINNEN UND BESUCHER EIN WICHTIGER BESTANDTEIL. SIE LIEFERT WERTVOLLE ERKENNTNISSE ÜBER DAS MOBILITÄTSVERHALTEN DER TEILNEHMENDEN UND HILFT DABEI, INFRASTRUKTURELLE MASSNAHMEN GEZIELT ZU PLANEN.

DIE FOLGENDE ABFRAGE DIENT DAZU, DIE BEVORZUGTEN VERKEHRSMITTEL DER BESUCHER*INNEN VON RUGBY HAMBURG 7S ZU ERFASSEN. DABEI WERDEN VERSCHIEDENE ANREISEOPTIONEN WIE ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL, INDIVIDUALVERKEHR, FAHRRAD ODER FUSSWEG BERÜCKSICHTIGT. ZIEL IST ES, EIN BESSERES VERSTÄNDNIS FÜR DIE VERTEILUNG DER ANREISEARTEN ZU GEWINNEN UND MÖGLICHE VERBESSERUNGSPOTENZIALE IM BEREICH VERKEHRSMANAGEMENT UND NACHHALTIGKEIT ZU IDENTIFIZIEREN.

Mitarbeitende vor Ort					
Anzahl Mitarbeitende vor Ort (z.B. aus Ausgangsbilanz)	597	Noch nicht zugeordnete Mitarbeitende		40,13445378	
An- und Abreise und sonstige veranstaltungsbezogene Wege der Office on the web Frame (In Personen)	Lokal (bis 20 km)	Regional (bis 100 km)	National (bis 500 km)	International (bis 1.000 km)	Weiter als 1.000 km
Zu Fuß / Fahrrad	65				
ÖPNV	151	15			
Auto	55	30	30	85	
Taxi					
Zug (Nahverkehr)					
Zug (Fernverkehr)			5	5	55
Reisebus	5			5	
Flugzeug				5	30
Besuchende					
Anzahl Besuchende (z.B. aus Ausgangsbilanz)	5900	Noch nicht zugeordnete Besuchende		396,6386555	
An- und Abreise von Besucher:innen und Mitwirkenden (in Anzahl)	Lokal (bis 20 km)	Regional (bis 100 km)	National (bis 500 km)	International (bis 1.000 km)	Weiter als 1.000 km
Zu Fuß / Fahrrad	645				
ÖPNV	1487	149			
Auto	545	297	297	843	
Taxi					
Zug (Nahverkehr)					
Zug (Fernverkehr)			50	50	545
Reisebus	50			50	
Flugzeug				50	297
Gesamt					
Gesamt Mobilität	Lokal (bis 20 km)	Regional (bis 100 km)	National (bis 500 km)	International (bis 1.000 km)	Weiter als 1.000 km
Zu Fuß / Fahrrad	710				
ÖPNV	1638	164			
Auto	601	328	328	928	
Taxi					
Zug (Nahverkehr)					
Zug (Fernverkehr)			55	55	601
Reisebus	55			55	
Flugzeug				55	328

INFRASTRUKTUR



Sportevents sind in hohem Maße auf funktionierende infrastrukturelle Einrichtungen angewiesen. Dazu zählen insbesondere die Energie- und Wasserversorgung, Verkehrswege sowie Telekommunikationsnetze. Sie bilden die Grundlage für Planung, Durchführung und Erlebnisqualität jeder Veranstaltung. Gleichzeitig bieten genau diese Bereiche großes Potenzial, um Nachhaltigkeit gezielt zu verbessern. Effizienzsteigerungen und der Einsatz umweltfreundlicher Technologien wirken sich dabei nicht nur positiv auf die ökologische Bilanz aus, sondern erhöhen langfristig auch die Wirtschaftlichkeit von Sportevents.

Ein zentrales Thema ist seit jeher die Energieversorgung. Gerade bei großen Veranstaltungen stellt sie einen der größten Hebel für nachhaltige Optimierungen dar. Innovative Konzepte wie der Einsatz erneuerbarer Energien, temporäre Energiespeicherlösungen oder intelligente Verbrauchssteuerung gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die Vision einer weitgehend unabhängigen, nachhaltigen Energieversorgung aller Beteiligten – etwa bei den Rugby Hamburg 7s – mag aktuell noch ambitioniert erscheinen, ist jedoch perspektivisch durchaus realisierbar.

Besonders deutlich wird die Herausforderung nachhaltiger Eventplanung beim Umbau bestehender Sportstätten. Die Transformation eines einfachen Bezirkssportplatzes zu einem Austragungsort für Europameisterschaften erfordert nicht nur bauliche Anpassungen, sondern auch durchdachte ökologische Konzepte.

Temporäre Infrastruktur, ressourcenschonende Materialien und nachhaltige Logistiklösungen spielen hierbei eine entscheidende Rolle. Ziel ist es, den ökologischen Fußabdruck des Events so gering wie möglich zu halten, ohne dabei Kompromisse bei Sicherheit, Funktionalität oder Zuschauererlebnis einzugehen.

INFRASTRUKTUR



RÜCKBLICK AUF ERREICHTE ZIELE 2024

- Internetprobleme durch unzureichendes W-Lan
- Veranstaltungs-Strom vermehrt auf dem Gelände durch Dieselgeneratoren
- Durch die Ablegenheit des Bezirkssportplatzes vermehrte mobile Anreisetätigkeit
- Veranstaltungs-Strom auf dem Gelände durch Dieselgeneratoren und Einsatz von Solarpanele im Fanbereich für Zuschauende als Handyladestation
- Schaffung von Anreizen von CO2-reduzierter Anreise
- Einsatz von Shuttlebussen für die Spieler*innen und Offizielle- dadurch Reduzierung von CO2

ERWEITERTE UND ERREICHTE ZIELE 2025

- Veranstaltungs-Strom auf dem Gelände durch Dieselgeneratoren und Einsatz von Solarpanele für Zuschauende als Handyladestation
- Schaffung von Anreizen von CO2-reduzierter Anreise
- Einsatz von Shuttlegroßbussen für die Spieler*innen und Offizielle- dadurch Reduzierung von CO2
- Internetprobleme wurden durch Glasfaserverbindungen behoben

AUSBLICK AUF 2026

- Erneute Ausweitung von Solarstrom
- größerer Speicher für Solarstrom
- optimierte Wlan-Lösung
- Fußabdruck verringern

EXTERNE KOMMUNIKATION

ERREICHTE ZIELE 2024

- Über E-Mail wurden die Besuchenden über die Möglichkeit informiert, Emissionen beim Besuch des Events einzusparen und sich an Ausgleichsmaßnahmen zu beteiligen
- Das Thema Nachhaltigkeit spielte in der Pressekonferenz eine große Rolle,
- Kommunikation von Angeboten für alternative An- und Abfahrtsmöglichkeiten für Besucher*innen
- Nachhaltigkeit wurde als zentrales Thema der Veranstaltung benannt
- "Info-Tafeln" gaben dem Zuschauenden die Möglichkeit, sich über die einzelnen Maßnahmen beim Event zu informieren
- Durch Social-Media und Pressemitteilungen wurde das Thema Nachhaltigkeit verbreitet
- Über Plakate wurden Besuchende auf das Awareness-Konzept aufmerksam gemacht
- Standbetreibende wurden zu Beginn des Events mündlich zu Abfall-, Awarenesskonzept und Nachhaltigkeitsleitbild gebrieft
- Während des Events war eine Nachhaltigkeitsbeauftragte auf dem Gelände
- Workshop im Gymnasium Dörpsweg vorab

AUSBAU DER ZIELE 2025

- Briefing aller Akteure im Vorfeld über E-Mail, Checklisten und Leitfäden als Orientierung
- Einbindung von Sponsoren
- Ausbau der Info-Tafeln
- Monitoring und Publikumsbefragung wird veröffentlicht

AUSBLICK AUF 2026

- verbindliche Verträge und Checklisten
- Ausbau der Info-Tafeln
- Großwand-Werbung in S- und U-Bahnhöfen

Die Kommunikation gehört zu den wichtigsten Grundlagen des transparenten Handelns.

Dazu gehören weiterhin die Medien und die Presse, insbesondere aber auch die Fans und Sponsoren. Die Fans vor allem deshalb, weil sie selbst zu reichweitenstarken Kommunikationskanälen geworden sind. Konzepte zu erläutern, Stakeholder zu informieren und einzubeziehen ist ebenso essenziell wie die Überprüfbarkeit der eigenen Maßnahmen durch Dokumentationen. Nur das Erfassen der entsprechenden Kennzahlen lässt eine verlässliche Einordnung von Wirkung und Auswirkung der Maßnahmen zu.

Der jährliche Statusbericht nach der Veranstaltung ist die Grundlage für transparente und nachhaltige Kommunikation. Bestenfalls greift die Strategie und hinterlegt durch die Auswertung die ergriffenen Maßnahmen mit belegbaren Zahlen und Fakten das Nachhaltigkeitskonzept. Ein authentisches Nachhaltigkeitsprojekt sorgt für hohe Aufmerksamkeit und Akzeptanz sowohl bei Kunden wie auch bei anderen Stakeholdern.





INTERNE KOMMUNIKATION

ERREICHTE ZIELE 2024

- in den Organisationssitzungen wurde das Thema Nachhaltigkeit platziert und wahrgenommen
- Alle Mitwirkenden erhielten ausführliche Informationen zu Nachhaltigkeit und einer ressourcenschonenden Veranstaltung
- Es wurden interne Schulungen zu den einzelnen Handlungsfeldern angeboten
- Verwendung digitaler Tools zur Reduzierung von Papier

ERWEITERTE ZIELE 25

- Erweiterte Kommunikation mit allen Akteuren
- relevante Inhalte wurden transparent und zeitnah kommuniziert

AUSBLICK AUF 2026

- Rugby Europe wird schriftlich in die Nachhaltigkeitsziele eingebunden
- Aufnahme der Nachhaltigkeitsziele im Handbook der Teams
- Motivation der Mitwirkenden durch Anerkennung
- Einholung von Feedback aller Beteiligten (Spieler*innen, Verbände, Volunteers, Organist*innen)

Genauso wichtig wie die externe Kommunikation ist die interne. Nur ganzheitlich überzeugte Mitarbeiter der Eventorganisation können glaubhaft und nachhaltig wichtige Rahmenbedingungen im Sinne des Nachhaltigkeitskonzeptes transportieren. So fängt ein Überzeugungsprozess immer an der Quelle an. Mitwirkende des Events sind in der ersten Stufe die direkt handelnden Personen eines Projektes. Sie müssen informiert und geschult werden, damit in der nächsten Stufe die Stakeholder des Projektes ebenfalls überzeugend auf dem Weg mitgenommen werden können. Der Schwerpunkt der internen und externen Kommunikation für all unsere Veranstaltungen liegt auf digitalen Kommunikationskanälen. Gedruckte Materialien sollten hingegen nur mit möglichstem Ressourceneinsatz erstellt werden.

KLIMASCHUTZMASSNAHMEN

Sportevents ziehen jedes Jahr Millionen von Menschen an – sei es bei Fußballspielen, Marathons, Olympischen Spielen oder Motorsportveranstaltungen. Diese Großveranstaltungen haben jedoch oft erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt: hoher Energieverbrauch, große Mengen an Abfall, CO₂-Emissionen durch Anreise und Logistik sowie erhöhter Wasserverbrauch. Um diesen ökologischen Fußabdruck zu reduzieren, setzt green4sports zunehmend auf Klimaschutzmaßnahmen bei den Rugby Hamburg7s..

RÜCKBLICK AUF ERREICHTE ZIELE 2024

- Vergünstigte Teilnahmegebühren wurden mit eingebunden
- Workshop in der Schule Dörpsweg
- Nach dem Ticketkauf gab es E-Mail-Kommunikation zum Ausgleich der entstehenden Emission durch Mitwirkung der Besuchenden
- Berechnung des ökologischen Fußabdrucks der Anreisenden
- Anreize für klimafreundliche Anreise werden durch Bereitstellung von Fahrradparkplätzen
- Hohe Auslastung bei Transportfahrten
- Einsatz von einigen Komposttoiletten, zusätzlich zu den Chemietoiletten, Öko-Toilettenpapier
- Verwendung von ökologischen Reinigungsmittel
- Betrieb einer Handy-Ladestation mittels Solarenergie (Paneele + Speicher)
- Mehrwegoptionen im Bereich des Crew-Caterings sowie der SpielerInnen-Verpflegung
- Über 30% Verwendung von Fairtrade und Bio-Produkten
- Bereitstellung eines bedarfsgerechten veganen und vegetarischen Angebots im Public Catering
- Nutzung von Mietobjekten (über 80% des benötigten Equipments)
- Wiederverwendung vorhandener Materialien (über 85% der Materialien, z.B. überwiegender Verzicht auf Jahreszahlen)
- Umsetzung eines strukturierten Abfallmanagements mit getrennten Sammelbehältern im Publikums- und Crewbereich
- Auswahl regionaler Anbieter*Innen und Dienstleistende
- Einsatz von Refood-Tonnen zur separaten Sammlung von Essensresten
- Entwicklung und Integration eines Awareness-Konzepts
- Gestaltung eines Loungebereichs, der Schatten spendete und lärmgeschützt war
- Kurze Wege für Sportler*Innen vom Veranstaltungsort zur Unterkunft



ZUSÄTZLICH ERREICHTE ZIELE 2025

- Solarpaneele zur Stromversorgung für Tontechnik und den Volunteersbereich
- Einführung eines effizienten Shuttlesystems (Großbusse und abgestimmte Fahrpläne) für die Beförderung der Spieler*innen und Crew und damit Einsparungen von Betriebsmitteln
- 100% Einsatz von Komposttoiletten im Publikumsbereich uns am Aufwärmplatz der Sportler*innen



CO2 Quellen	Emissionen [kg CO2]
Mobilität	1159606
Flugzeug	737547
Auto	377425
Zug (nahverkehr)	1902
Zug (Fernverkehr)	39308
Öffentliche Verkehrsmittel	1651
Reisebus	1773
Fahrrad/ Zu Fuß	0
Übernachtung	234985
2 Sterne	13656
3 Sterne	130484
4 Sterne	90845
Verpflegung	13395
Vegan	374
Vegetarisch	631
Pescetarisch	80
Fleischhaltig	9602
Bier	2708
Energie	3400
Summe	1411386

AUSBLICK AUF 2026

- Ausweitung des Solarstroms
- Detaillierte Erfassung des Energiebedarfs
- Steigerung bei der Verwendung von Fairtrade und Bio-Produkten
- Aufgestocktes veganes Angebot im Publikumsatering

RESSOURCENMANAGEMENT

ERREICHTE ZIELE 2024

- Erfassung aller benötigten Ressourcen
- Fahrradparkplatz
- Info-Tafeln: Bewusstseinsbildung,, Aufklärung und transparente Kommunikation geördert und ein ressourcen-schonendes Verhalten angeregt
- Einsparungen von Materialien durch Mehrfachverwendung (Becher, Banner, angeschaffte Technik...)
- Solarpaneele für Handyladestationen
- optimiertes Abfallmanagement sowie Mülltrennung und Kreislaufwirtschaft – Wiederverwendung, Recycling und Reparatur angewendet
- Anschaffung von Großgebinden in der Gastronomie (Käse, Wurst, Wasserflaschen)
- Trinkwasserbrunnen für Publikum und Mitarbeitende

ERWEITERTE ZIELE 2025

- Gastro-Stände regional gebucht
- Alle Mitwirkenden wurden über die Zielsetzung der Ressourcen-Reduzierung informiert
- Konkrete Erfassung des Ressourcenverbrauchs und Ordnung nach Nachhaltigkeitskriterien
- Vermehrter Einsatz von Solarpanelen für Strom für die Tontechnik und den Volunteer- Bereich

AUSBLICK AUF 2026

- verbindliche Verträge mit den Caterern und anderen Dienstleistern
- Herausstellung von veganen und vegetarischen Gerichten

Der Schutz natürlicher Ressourcen zählt zu den zentralen Herausforderungen unserer Zeit. In Anbetracht des steigenden globalen Verbrauchs und der begrenzten Verfügbarkeit vieler Rohstoffe ist ein bewusster und effizienter Umgang mit Ressourcen unerlässlich. Ressourcenschutz umfasst sämtliche Maßnahmen, die darauf abzielen, natürliche Rohstoffe wie Wasser, Boden, Luft, Energie und mineralische Rohstoffe zu schonen, ihren Verbrauch zu minimieren und ihre langfristige Verfügbarkeit zu sichern. Ressourcenschutz ist nicht allein eine Aufgabe der Industrie oder der Politik – er betrifft alle gesellschaftlichen Akteure. Verbraucherinnen und Verbraucher können durch ihr Konsumverhalten, Unternehmen durch nachhaltige Geschäftsmodelle und die öffentliche Hand durch ökologische Beschaffung einen wesentlichen Beitrag leisten. Nur durch ein gemeinsames, verantwortungsvolles Handeln kann der Ressourcenverbrauch auf ein ökologisch verträgliches Maß begrenzt werden. Ein konsequenter Ressourcenschutz ist die Grundlage für eine zukunftsfähige Entwicklung auch im Sportbusiness. Er trägt dazu bei, Umweltbelastungen zu reduzieren, Versorgungssicherheit zu gewährleisten und die Lebensqualität künftiger Generationen zu sichern. Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, mit den begrenzten Ressourcen unseres Planeten sorgsam und nachhaltig umzugehen.



PROGRAMMGESTALTUNG

ERREICHTE ZIELE 2024

- EINBEZIEHUNG VON MENSCHEN MIT EINSCHRÄNKUNG INS SPORTLICHE RAHMENPROGRAMM
- FÖRDERUNG VON SCHULPROJEKTEN
- PROJEKTTAG NACHHALTIGKEIT IM GYMNASIUM DÖRPSWEG (KLASSE 8)
- ERMÖGLICHUNG DER PRÄSENZLOSEN TEILNAHME DURCH LIVE-STREAM
- KINDERPROGRAMM IN UNTERSTÜTZUNG MIT DEM HAMBURGER RUGBY VERBAND

ERWEITERTE ERREICHTE ZIELE 2025

- KOMMUNIKATION DER NACHHALTIGKEITSZIELE AUSBAUEN MIT DEM INFO-WALD
- EVENTUELLE SCHLIESSUNG VON VERTRAGLICHEN VEREINBARUNGEN ZUR EINHALTUNG DVAON NACHHALTIGKEITSKRITERIEN
- ECO-GUIDES EINSETZEN: VOLUNTEERS, DIE FRAGEN BEZÜGLICH NACHHALTIGKEIT BEANTWORTEN
- „HINTER DEN KULISSEN“- FÜHRUNGEN ANBIETEN
- ÜBERWIEGENDE BESCHAFFUNG VON PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN, DIE DAS UMWELTZEICHEN „BLAUER ENGEL“ ODER DAS EUROPÄISCHE UMWELTZEICHEN TRAGEN BZW. DEREN KRITERIEN ERFÜLLEN.
- KOOPERATION MIT ANLIEGER*INNEN DER VERANSTALTUNG, LOKALE GESCHÄFTE UND GASTRONOMEN VERMEHRT IN DAS KONZEPT MIT EINBINDEN
- INFORMATIONEN DER NACHHALTIGKEITSKRITERIEN AN STANDBETREIBENDE UND ALLE ANDEREN AKTEURE



SOZIALE ASPEKTE

Menschen mit und ohne Behinderung sollen die Möglichkeit haben, selbstbestimmt und gleichberechtigt am Veranstaltungsgeschehen teilzunehmen und die Europameisterschaften als Zuschauerinnen und Zuschauer zu erleben. Dafür wird besonderer Wert auf Barrierefreiheit und Zugänglichkeit gelegt. Dazu gehören unter anderem gut erreichbare Sitz- und Stehplätze, barrierefreie Wege auf dem gesamten Gelände sowie entsprechend ausgestattete Sanitäranlagen. Informationsangebote werden so gestaltet, dass sie für möglichst viele Menschen verständlich und nutzbar sind, beispielsweise durch klare Beschilderung, leicht verständliche Sprache und unterstützende Hinweise vor Ort. Ziel ist es, allen Besucherinnen und Besuchern eine gleichwertige Teilhabe zu ermöglichen, unabhängig von körperlichen Voraussetzungen.

Eine abgestufte Eintrittspreisgestaltung über die drei Veranstaltungstage hinweg sorgt dafür, dass Menschen mit unterschiedlichen finanziellen Möglichkeiten die Chance haben, die Europameisterschaften zu besuchen. Durch verschiedene Preiskategorien und einzelne besonders günstige Kontingente wird ein sozial ausgewogenes Angebot geschaffen. Anwohnende im direkten Umfeld der Veranstaltungsstätte erhalten zusätzlich die Möglichkeit, ein kostenfreies Ticket zu bekommen. Damit soll die Belastung durch die Veranstaltung ausgeglichen und gleichzeitig die Einbindung der Nachbarschaft in das Event gefördert werden.

Auf dem Veranstaltungsgelände wurde außerdem ein geräuscharmer und rauchfreier Loungebereich eingerichtet, der als Rückzugsort für Menschen dient, die eine ruhigere Umgebung benötigen. Dieser Bereich richtet sich insbesondere an Personen mit sensorischer Empfindlichkeit, ältere Menschen, Familien mit Kindern oder Besucherinnen und Besucher, die eine kurze Pause vom Trubel der Veranstaltung machen möchten. Ergänzend dazu wurde eine sogenannte Awareness-Hütte eingerichtet. Sie dient als geschützter Anlaufpunkt für alle, die sich unwohl fühlen, Unterstützung benötigen oder eine vertrauliche Ansprache wünschen.

Alle Mitarbeitenden und Helfenden werden im Vorfeld durch ein Awareness-Konzept geschult und sensibilisiert. Ziel ist es, ein respektvolles, diskriminierungsfreies und sicheres Umfeld für alle Gäste zu schaffen. Dazu gehört der achtsame Umgang miteinander, das frühzeitige Erkennen von Konfliktsituationen sowie ein klar geregeltes Vorgehen im Falle von Belästigung, Diskriminierung oder anderen unangenehmen Situationen. Durch diese Maßnahmen soll gewährleistet werden, dass sich alle Besucherinnen und Besucher willkommen, sicher und respektiert fühlen.



Unsere Veranstaltung dient bewusst als Plattform, um das Nachhaltigkeitsbewusstsein bei allen Beteiligten zu stärken und langfristig zu fördern. Ziel ist es, nicht nur ein einmaliges Ereignis zu schaffen, sondern Impulse zu setzen, die über die Veranstaltung hinaus wirken. Durch ein vielfältiges Angebot an Workshops, Informationsständen und Mitmachaktionen werden Besucherinnen und Besucher, Mitwirkende sowie Dienstleister aktiv über umweltfreundliche Alternativen informiert. Dabei geht es sowohl um Themen wie Ressourcenschonung, Abfallvermeidung und klimafreundliche Mobilität als auch um nachhaltigen Konsum, regionale Produkte und soziale Verantwortung. Die Inhalte werden praxisnah vermittelt, sodass die Teilnehmenden konkrete Anregungen für ihr eigenes Handeln im Alltag, in der Schule oder im Beruf mitnehmen können.

Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die enge Zusammenarbeit mit dem Gymnasium am Dörpsweg. Die Kooperation ermöglicht es, insbesondere junge Menschen aktiv einzubeziehen und für nachhaltiges Denken und Handeln zu sensibilisieren. Schülerinnen und Schüler werden – je nach Möglichkeit – in die Planung, Organisation oder Durchführung einzelner Programmpunkte eingebunden und erhalten so die Gelegenheit, sich intensiv mit Nachhaltigkeitsthemen auseinanderzusetzen. Gleichzeitig profitieren sie von den Erfahrungen der beteiligten Organisationen und Fachleute, wodurch ein gegenseitiger Austausch entsteht.

Um sicherzustellen, dass Nachhaltigkeit nicht nur im Programm, sondern auch in der praktischen Umsetzung berücksichtigt wird, erhalten alle Beteiligten, Dienstleisterinnen und Dienstleister sowie Mitwirkende eine Check- und Informationsliste zu ihrer jeweiligen Tätigkeit. Diese Liste enthält Hinweise, Fragen und Anregungen zu nachhaltigen Alternativen, zum Beispiel in den Bereichen Materialwahl, Energieverbrauch, Transport, Verpflegung oder Abfallvermeidung. Ziel ist es, die Beteiligten dazu anzuregen, ihre eigenen Abläufe zu reflektieren und nach Möglichkeit umweltfreundlicher zu gestalten.

Durch diese Kombination aus Information, aktiver Beteiligung und konkreten Handlungshilfen trägt die Veranstaltung dazu bei, Nachhaltigkeit nicht nur zu thematisieren, sondern praktisch umzusetzen und bei allen Akteurinnen und Akteuren ein dauerhaftes Bewusstsein für verantwortungsvolles Handeln zu fördern.

ERREICHTE ZIELE 2025

- Inklusion wurde im Sport, wie auch bei den Besuchenden weitergedacht
- Es gab integrierte anstatt isolierte Bereiche für Menschen mit Behinderung
- Es wurden Angebote für Kinder und Jugendliche geschaffen
- Schulen und Vereine hatten freien bis vergünstigten Eintritt
- Ein barrierefreier, schattiger Standort nahe der Kasse wurde eingerichtet
- Ein Loungebereich, der verschattet war, wurde eingerichtet
- Ein Awarenesskonzept mit Awarenesshütte wurde veröffentlicht
- Ein Code of Conduct wurde veröffentlicht
- Es wurden Angebote für Kinder und Jugendliche geschaffen
- Schulen und Vereine hatten freien bis vergünstigten Eintritt
- Es gab Anrainer*innen Tickets kostenlos für Freitag
- "Host a Volunteer"- Programm
- Projekttag im Gymnasium Dörpsweg mit unserer Nachhaltigkeitsbeauftragten
- ein vielfältiges Angebot an Speisen (vegan und vegetarisch) stand zur Verfügung
- Barrierefreie Toilette

- Rauchfreie Zone
- bessere Kommunikation an alle Akteure
- Behindertengerechte Parkplätze schaffen
- Einkommensschwache Menschen die Teilnahme ermöglicht

WEITERE ZIELE 2026

- Bessere barrierefreie Wege schaffen
- einige Flinte-Toilette wird angeboten



WIRTSCHAFTLICHE NACHHALTIGKEIT



Am Anfang der Planungen zur den Rugby Hamburg7s stand die Frage: Kann ich mir Nachhaltigkeit überhaupt leisten? Bei der ökonomischen Betrachtung spielten natürlich alle Handlungsfelder eine gleichermaßen wichtige Rolle. Sind nachhaltige Konzepte automatisch kostenintensiver oder kann vielleicht sogar eine Kostenreduktion erreicht werden? Die Zielsetzung zu dieser Frage lässt schon die Antwort erahnen. Für die Rugby Hamburg7s soll am Ende des Prozesses ein Return on Invest gelingen. Durch ein effizientes Kostenmanagement sowie Einsparungen von „Unnötigem“ soll eine wirtschaftliche Profitabilität erreicht werden. Die wirtschaftliche Nachhaltigkeit der Rugby Hamburg7s lässt sich vor allem daran messen, ob das Turnier langfristige ökonomische Vorteile schafft, statt nur kurzfristige Einnahmen zu erzeugen. Großveranstaltungen wie die Europameisterschaften bringen zunächst positive Effekte durch Ticketverkäufe, Tourismus, Sponsoring und erhöhte Umsätze in Gastronomie, Hotellerie und Transport. Besonders Gastgeberstädte profitieren oft von einer gesteigerten internationalen Sichtbarkeit und zusätzlichen Investitionen. Nachhaltig wird dieser wirtschaftliche Nutzen jedoch erst, wenn bestehende Infrastruktur effizient genutzt wird und keine hohen Folgekosten entstehen.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Förderung des Rugbysports selbst. Wenn das Turnier zu mehr Nachwuchsarbeit, steigenden Mitgliederzahlen in Vereinen und langfristigen Investitionen in den Breitensport führt, kann es wirtschaftliche Impulse über das Event hinaus erzeugen. Ebenso stärken dauerhafte Partnerschaften mit Sponsoren und Medien die finanzielle Stabilität des Sports.

Kritisch bleibt jedoch, dass hohe Organisationskosten, Sicherheitsausgaben oder ungleiche Verteilung der Einnahmen die Nachhaltigkeit gefährden. Deshalb hängt wirtschaftliche Nachhaltigkeit davon ab, ob Planung, Finanzierung und regionale Entwicklung auf langfristigen Nutzen ausgerichtet sind.

Insgesamt kann die Rugby Hamburg7s wirtschaftlich nachhaltig sein, wenn sie nicht nur kurzfristige Profite erzielt, sondern Infrastruktur, Sportentwicklung und regionale Wirtschaft dauerhaft stärkt. Entscheidend ist dabei ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Investitionen, Erträgen und langfristigem Mehrwert.

Erreichte Ziele 2024

- Erste Schritte bei der Kosten-Nutzen-Analyse werden an einzelnen Handlungsfeldern vorgenommen
- Ganzheitliche Betrachtung von einzelnen Kostenpositionen und deren Wirtschaftlichkeit

Erweiterte Ziele 2025

- Alle Handlungsfelder werden in die Kosten-Nutzen Analyse einbezogen



GREEN EVENTS SIEGEL

Basis

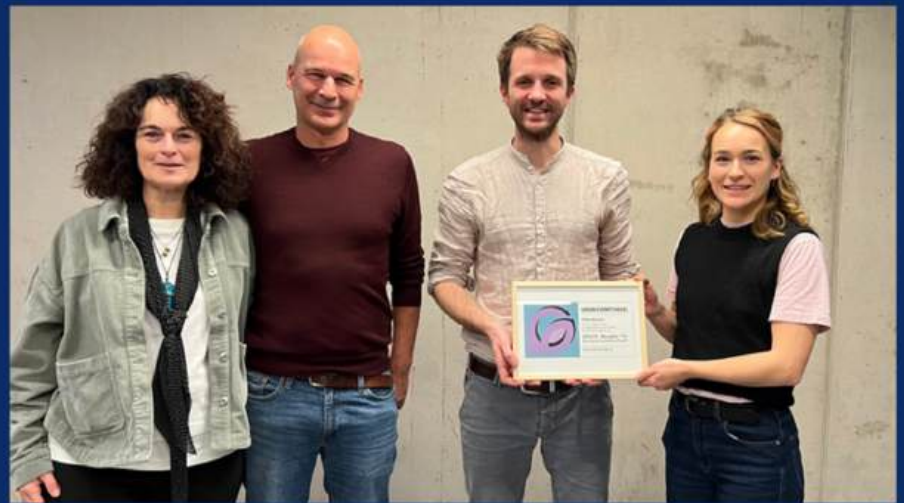
85 von 167 Punkten
Ausgestellt am 04.11.2024
für die Veranstaltung

Hamburg Rugby 7s

www.greeneventsiegel.de



GREENEVENTSSIEGEL.DE



GREEN EVENTS SIEGEL

Medium

117 von 179 Punkten
Ausgestellt am 18.11.2025
für die Veranstaltung

2025 Rugby 7s Europameisterschaft

www.greeneventsiegel.de

Eine detaillierte Analyse sowie die Auswertung des Nachhaltigkeitssiegels kann auf Anfrage zugesendet werden



Schonhardt & Schirle GbR
Budapester Str.47
20359 Hamburg

Vertreten durch:
Jörg Schonhardt und Olaf Schirle

schonhardt@green4sports.de
schirle@green4sports.de

